



# HESSISCHER LANDTAG

01. 03. 2007

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Schäfer-Gümbel und Walter (SPD) vom 19.12.2006**

**betreffend Repräsentanz des Landes Hessen in Saudi-Arabien und in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Reiseaktivitäten der Hessen Agentur**

**und**

**Antwort**

**des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

### **Vorbemerkung der Fragesteller:**

In der Antwort der Landesregierung vom 26. Oktober 2006 (Drucks. 16/5868) werden keine nachvollziehbaren Gründe für die freihändige Vergabe von Dienstleistungsaufgaben im Rahmen der Repräsentanz des Landes Hessen im Königreich Saudi-Arabien und in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) seitens der Hessen Agentur genannt und keine Begründungen gegeben, warum dies in Abweichung zur früheren Praxis des Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung bei der Vergabe der Repräsentanz in den VAE erfolgt. Des Weiteren wurden für drei Dienstreisen des Geschäftsführers der Hessen Agentur, Herrn Herkströter, in die VAE 34.000 € verausgabt.

Diese Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Was waren die Gründe, das entgegen der bisherigen Gepflogenheiten des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) die Vergabe der Repräsentanz des Landes Hessen im Königreich Saudi-Arabien und für die VAE ohne Ausschreibungen auf der Basis von "guten Kontakten zum Königshaus und Herrscherfamilie von Abu Dhabi" erfolgten?

Unter Berücksichtigung der besonderen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegebenheit in der Region, und damit sowohl in den Vereinigten Arabischen Emiraten als auch im Königreich Saudi-Arabien, fiel für die Wirtschaftsrepräsentanz des Landes Hessen die Wahl auf das Modell, hochrangige einheimische Repräsentanten zu ernennen, die unter anderem durch ihre persönliche Integrität, wirtschaftliche Unabhängigkeit und durch ihre gute Vernetzung mit den Entscheidungsträgern in der Wirtschaft und in den Herrscherfamilien geeignet erscheinen, für die hessische Wirtschaft einen komparativen Vorteil auf dem jeweiligen Markt zu ermöglichen.

Grundlage einer solchen Ernennung ist nicht eine Ausschreibung für interessierte Firmen, sondern die Absicht, aus der Kenntnis der jeweiligen Landesgegebenheiten nach persönlicher Eignung und Bereitschaft die richtige Persönlichkeitswahl zu treffen.

Die Gründe für die Auswahl der beiden ernannten Persönlichkeiten, Herr Al Shiryan für das Königreich Saudi-Arabien und Herr Al Darwish für die Vereinigten Arabischen Emirate, wurden in Beantwortung der Frage 6 der Antwort des Landesregierung vom 26. Oktober 2006 (Drucks. 16/5868) im Einzelnen dargelegt.

Frage 2. Welche Dienstleistungen im Einzelnen liegen der Honorarvergütung von jeweils 30.000 € von Herrn Al Shiryan und Herrn Al Darwish zugrunde (Vertragsgegenstand/-inhalt) und welche konkreten Dienstleistungen für welche hessischen Unternehmen wurden bisher im Einzelnen erbracht?

Herr Al Shiryan (Saudi-Arabien) und Herr Al Darwish (VAE) vertreten gemäß den mit beiden abgeschlossenen Vereinbarungen die wirtschaftlichen

Interessen des Landes Hessen und nahmen dabei als Kontaktpersonen des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, vertreten durch die Hessen Agentur, folgende Aufgaben wahr:

- Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Hessen und den genannten Ländern, sowohl seitens der Privatwirtschaft als auch des Staates, und damit verbundene Öffentlichkeitsarbeiten;
- Kontaktvermittlung zwischen Investoren und Geschäftspartnern;
- Unterstützung und Weiterentwicklung der Kontakte zwischen öffentlichen Stellen, Organisationen und Entscheidungsträgern der genannten Länder mit den jeweils entsprechenden Stellen und Einrichtungen in Hessen;
- Informationsvermittlung über Geschäftsmöglichkeiten in den genannten Ländern für hessische Firmen und Weitergabe von Informationen über das Land Hessen und hessischen Firmen mit dem Ziel, die Wirtschaftsbeziehungen zu stärken;
- Wahrung und Verbesserung der Exportchancen hessischer Unternehmen durch Vermittlung von Informationen über Marktchancen an die Hessen Agentur;
- Hilfestellung für hessische Unternehmen in der Region;
- Informationen über Messen und Ausstellungen in der Region, die für hessische Unternehmen von Interesse sein könnten;
- Unterstützung bei Planung und Organisation von Konferenzen, Delegationen und Regierungsbesuchen;
- Sammeln marktrelevanter Informationen, Kontaktvermittlung, Unterstützung von Geschäftsaktivitäten, gegebenenfalls Kontaktvermittlung zu kulturellen Einrichtungen und Projektspensoren.

Die Vielzahl von Anfragen, die Firmen entweder direkt an die örtlichen Repräsentanzen oder über die Hessen Agentur an diese richten, unterliegt dem zugesagten Grundsatz der Vertraulichkeit.

Einen besonderen Service für hessische Unternehmen bot die Repräsentanz in den VAE mit einer kostenlosen Fernsehberichterstattung über das Land Hessen, die hessische Wirtschaftsförderung und ausstellende hessische Unternehmen während der BIG FIVE SHOW 2006 Dubai und der CITYSCAPE 2006 Dubai in dem lokalen arabischen Sender Deera TV. Nach Angaben des Senders lief der Bericht über die hessischen Aussteller auf der BIG FIVE SHOW rund 10 Mal im Fernsehen.

Frage 3. Mit welchen Wirtschaftsvertretern im Einzelnen hat Herr Al Darwish vor und während des Abendempfangs von Staatsminister Dr. Rhiel am 1. Mai 2006 in Abu Dhabi bilaterale Gespräche geführt (bitte um Auflistung)?

Neben den Delegationsteilnehmern und den Vertretern öffentlicher Stellen waren an die 60 hochrangige Firmenvertreter anwesend; mit einer Vielzahl von Ihnen hat Herr Al Darwish während des Abends an wechselnden Orten gesprochen; im Übrigen gilt der Grundsatz der Vertraulichkeit.

Frage 4. Was waren die Gründe, dass Herr Al Darwish die Delegation von Staatsminister Dr. Rhiel nicht zu den Gesprächen am 2. Mai 2006 in Dubai begleitet hat?

Wegen des insgesamt engen Zeitrahmens der Delegationsreise war eine Teilnahme von Herrn Al Darwish nur bei politischen Terminen in der Hauptstadt Abu Dhabi vereinbart worden, zumal der zweite Reisetag in Dubai primär im Zeichen der Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen des Arabian Travel Market stand.

Frage 5. Wie setzen sich die Kosten von insgesamt 34.000 € für drei Dienstreisen in die VAE (13. bis 15. November 2005, 22. bis 25. Januar 2006 und vom 29. April bis 8. Mai 2006) des Geschäftsführers der Hessen Agentur, Herrn Herkströter, zusammen und welche Reisekosten im Einzelnen (In- und Ausland) sind in 2005 und bis 6. November 2006 seitens des Geschäftsführers der Hessen Agentur angefallen?

Dienstreisekosten des Geschäftsführers sind in Höhe von ca. 11.000 € für die oben genannten drei Reisen entstanden, ca. 23.000 € sind Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der MP-Reise standen, zunächst über das Konto des Geschäftsführers Herkströter belastet, im Ergebnis aber über das Projekt abgerechnet und erstattet wurden. Bei den 23.000 € handelt es sich in der Hauptsache um Ausgaben in Höhe von 13.500 € für die Bewirtung der insgesamt 57 Delegationsreisenden sowie ca. 150 Wirtschaftsvertreter der VAE während der Kontaktbörse und des Empfangs sowie um 9.000 €

für die Bewirtung der insgesamt 57 Delegationsreisenden sowie ca. 50 Wirtschaftsvertreter der VAE während des Abendempfangs im Rahmen der Delegationsreise.

Für die Dienstreisen 13. bis 15. November 2005, 22. bis 25. Januar 2006 und 29. April bis 4. Mai 2006 sind Reiseaufwendungen seitens des Geschäftsführers für drei Hin- und Rückflüge, Hotelübernachtungen und Taxibeförderungen von insgesamt 11.000 € entstanden.

Reisekosten in 2005 sind in Höhe von 24.000 € sowie in 2006 bis 6. November in Höhe von 37.000 € angefallen.

Frage 6. Wie hoch ist der Reiseetat des Geschäftsführers der Hessen Agentur insgesamt für 2006 und welche Mittel sind 2007 hierfür vorgesehen?

Bei Reisekostenabrechnungen werden seitens des Geschäftsführers Herkströter die tatsächlich entstandenen Kosten in Rechnung gestellt. Auf die Geltendmachung von Tagegeld wird seit Aufnahme der Tätigkeit als Geschäftsführer verzichtet; Geschäftsführer Dr. Kreuziger verfährt ebenso.

Frage 7. Was waren die Gründe, dass anlässlich der Delegationsreise von Staatsminister Dr. Rhiel vom 30. April bis 3. Mai 2006 Herr Herkströter seinen Aufenthalt im Rahmen der Delegationsreise vom 29. April bis 8. Mai ausgedehnt hat und welche konkreten dienstlichen Aufgaben nahm er in dieser Zeit wahr?

Die Frage bezieht sich auf die Antwort zur Kleine Anfrage des Abg. Walter (SPD) vom 26. Juli 2006, beantwortet mit Datum vom 26. Oktober 2006, Drucks. 16/5868. Bei der Beantwortung dieser Anfrage ist bedauerlicherweise in der Antwort zu Frage 8 ein Übermittlungsfehler aufgetreten, der den Eindruck entstehen lässt, dass sich der Geschäftsführer der Hessen Agentur bis 8. Mai in der VAE aufgehalten habe. Der in Rede stehende Zeitraum ist richtigerweise der 29. April bis 3. Mai 2006. Ich bitte, diesen Übermittlungsfehler zu entschuldigen.

Die Dienstreise endete für Herrn Herkströter am 4. Mai um 6:50 Uhr in Frankfurt am Main (Flughafen).

Wiesbaden, 5. Februar 2007

**Dr. Alois Rhiel**